



## Personalien

- Geboren: 19.11.1968 in Kamen

## Ordinationen/Beauftragung/Ernennung (Auszug)

- 13.11.2008 Evangelist durch Bezirksapostel Brinkmann
- 27.06.2019 Ernennung Stv. Bezirksvorsteher für [Bezirk Dortmund](#) durch Bezirksapostel Storck
- 26.03.2025 Beauftragung als Bezirksvorsteher für den [Bezirk Dortmund](#) durch Bezirksapostel Pöschel
- 20.11.2025 Ernennung zum Bischof durch Bezirksapostel Pöschel

## Arbeitsbereiche als Bezirksvorsteher/Bischof

- 27.06.2019 - 11.12.2025 Bezirksvorsteher im [Bezirk Dortmund](#)
- 30.11.2025 - heute Bischof im Apostelbereich Nordwest, Bezirke [Dortmund](#), [Herne](#), [Niederrhein](#), [Ruhr-Mitte](#), [Ruhr-Süd](#) und [Ruhr-West](#).

\* \* \*

## Beauftragung als Bezirksvorsteher

Evangelist Jens Eberle (56) ist in dieser Aufgabe seit dem 26. März 2025 tätig. Bezirksapostel Stefan Pöschel beauftragte ihn dazu und spendete ihm Segnung und Heiligung für die neue Aufgabe. Er folgt als Bezirksvorsteher auf Bezirksevangelist Eberhard Dodt, den der Bezirksapostel an diesem Tag in den Ruhestand verabschiedete.

Jens Eberle war bereits seit dem 19. Juni 2019 als stellvertretender Bezirksvorsteher im Kirchenbezirk Dortmund tätig. Bezirksapostel Rainer Storck hatte ihn damals zu dieser Aufgabe ernannt.

1999 empfing Jens Eberle seinen ersten Amtsauftrag. Seit 2004 war er Gemeindevorsteher in Lichtendorf. Im Jahr 2008 übernahm er die Gemeindeleitung in Schwerte. Mit der Beauftragung als Gemeindevorsteher in Schwerte wurde er zum Evangelisten ordiniert. Beruflich ist er als Geschäftsführer eines Unternehmens in der Stahlbranche tätig. Jens Eberle ist verheiratet und hat zwei Kinder.

## **Ernennung als Bischof**

Im Arbeitsbereich Nordwest steht am 22. Februar 2026 die Ruhesetzung von Bischof Manfred Bruns (64) an. Im kommenden Zentralgottesdienst wird daher frühzeitig mit Evangelist Jens Eberle, Bezirksvorsteher in Dortmund, ein neuer Bischof für den Arbeitsbereich von Apostel Thorsten Zisowski ernannt.

Jens Eberle (56) stammt gebürtig aus Kamen. Den ersten Amtsauftrag als Unterdiakon empfing er 1999. Seit 2002 dient er als Priester und seit 2008 als Evangelist. Er ist verheiratet und hat zwei Söhne. Beruflich ist Eberle als Geschäftsführer des familieneigenen Unternehmens tätig. Viele Jahre war er als Gemeindevorsteher beauftragt: Dortmund-Lichtendorf (2004 bis 2010) und Schwerte (2008 bis 2020). 2019 wechselte er als stellvertretender Bezirksvorsteher in die Leitung des Kirchenbezirks Dortmund. Im März 2025 beauftragte ihn dann Bezirksapostel Pöschel zum Leiter des Bezirks.

### **10. März 2026**

Text: Zentralarchiv

Fotos: Zentralarchiv

**Leitungswechsel im Kirchenbezirk Dortmund**

Dortmund. Evangelist Jens Eberle wird neuer Bezirksvorsteher in Dortmund. Das teilte Bezirksapostel Pöschel den Gläubigen im Kirchenbezirk per Rundschreiben mit. Er folgt auf Bezirksapostel Eberhard Drott, der in den Ruhestand wechselt.

Der Bezirk Dortmund erhält im März 2025 eine neue Leitung. Seit über fünf Jahren leitet Bezirksapostel Eberhard Drott (60) den Kirchenbezirk. Im zur Seite stehen Evangelist Jens Eberle (58) und Evangelist Jörg von Oppenkowski (47).

**Wechsel im März 2025**

In einem Rundschreiben informierte Bezirksapostel Stefan Pöschel am heutigen Sonntag die Gläubigen in Dortmund über einen vorgesehenen Leitungswechsel zum Ende des ersten Quartals 2025.

Er schreibt: „Euer Bezirksapostel und Bezirksvorsteher Eberhard Drott hat mir und dem Apostel den Wunsch vorgetragen, in den Ruhestand zu treten. Ich möchte dem Wunsch eures Bezirksvorstehers mit großer Dankbarkeit für sein umsichtiges Handeln, aber auch mit tiefer Wehmut entsprechen, da wir ihn künftig im Kreis der aktiven Gläubigen vermissen werden.“

**18 Jahre in Bezirksverantwortung**



**Bezirksapostel in Dortmund-Hörde: Neue Bezirksleitung in Dortmund**

Dortmund. Bezirksapostel Pöschel besuchte am Donnerstag, 11. Dezember 2025, die Gemeinde Dortmund-Hörde. Im Gottesdienst verabschiedete er den bisherigen Dortmunder Bezirksvorsteher Jens Eberle aus dieser Aufgabe, nachdem er am 30. November 2025 zum Bischof für den Bereich Nordwest ernannt wurde. Als Nachfolger wurde Evangelist Jörg von Oppenkowski mit der Leitung des Kirchenbezirks beauftragt.

Bereits kurz nach der Ernennung von Jens Eberle zum Bischof hatte Bezirksapostel Stefan Pöschel die Gemeinden des Kirchenbezirks Dortmund über die geplante Nachfolgeregelung informiert. Zum neuen Stellvertreter ernannte er den Hörder Gemeindevorsteher, Pfarrer Dominik Alpers. Darüber hinaus ordnete der Bezirksapostel eine weitere Diakonin für die Gemeinde Dortmund-Märten.

**Dank an den scheidenden Bezirksvorsteher**

Mit herzlichem Dank verabschiedete Bezirksapostel Pöschel Bischof Jens Eberle aus seiner Aufgabe als Bezirksvorsteher in Dortmund. Angesichts der Tatsache, dass er diese Tätigkeit erst vor neun Monaten als Nachfolger von Eberhard Drott übernommen habe, könne man von einem kurzen Intermezzo sprechen. „Ich bin jedoch fest davon überzeugt, dass du in dieser Zeit wichtige Impulse gesetzt hast – nicht aus eigener Kraft, sondern weil Jesus dich an diesem Ort gebraucht hat. Und nun braucht er dich an anderer Stelle.“



**Neuer Bezirk Dortmund gegründet**

Dortmund. Mit einem Gottesdienst in der Gemeinde Wickede begannen für die Gemeinden im Großraum Dortmund ein neuer Zeitabschnitt: Bezirksapostel Rainer Storck legte die bislang eigenständigen Bezirke Nord, Ost und West zum neuen Bezirk Dortmund zusammen. Anlass war die Ruhesetzung von Bezirksleiter Ulrich Heitfeld, bislang Leiter des Kirchenbezirks Dortmund-Ost.

Grundlage für den Gottesdienst am 29. Januar 2017 in der Gemeinde Dortmund-Wickede war das Bibelwort aus Psalm 24,9-10: „Schmachtet und sehet, wie freundlich der Herr ist. Wohl dem, der auf ihn trauet! Fürchtet den Herrn, ihr seine Heiligen! Denn die ihr fürchten, haben keinen Mangel.“

**Gleiches Heil für alle**

Bezirksapostel Rainer Storck zeigte in der Predigt die Güte Gottes auf. Gültig ist dabei eine alternative Übersetzung von „freundlich“: Diese Güte lasse sich beispielsweise in der Vollkommenheit der Schöpfung und in dem angebotenen Heil erkennen. Unabhängig von den eigenen Fähigkeiten und Begabungen – Gott bietet allen Menschen in gleicher Weise sein Heil an“, erklärte der Bezirksapostel auf Basis des Gleichnisses von den Arbeitern im Weinberg.

Durch die Güte Gottes gewinne die Gläubige zudem Sicherheit in ihrem Leben. „Jeder Mensch kann auf die Güte und Gnade Gottes zählen und kann sich an dieser Gnade beteiligen.“